

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 33 (1971)

**Heft:** 9

  

**Rubrik:** Aus den Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus den Sektionen

---

## **Traktorgenossenschaft Luzern Präsidentenwechsel**

Der Vorsitzende, Herr Josef Troxler, Mauensee, konnte am 10. März 1971 eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste zur ordentlichen Generalversammlung im Gasthaus Kreuz in Sursee begrüßen. Das schöne Wetter entschuldigte teilweise den nicht ganz befriedigenden Besuch.

Das im Auftrage von Aktuar H. Lustenberger von seinem Verwalter verfasste Protokoll der Generalversammlung vom 18. März 1970 wurde einstimmig genehmigt. Die mit einem bescheidenen Gewinn abschliessende Rechnung 1969/70 wurde von Geschäftsführer A. Beck und Rechnungsrevisor A. Ineichen, Ruswil, ausführlich erläutert und zur Annahme empfohlen, was die Versammlung auch einstimmig tat. Mit der sofortigen Neufestsetzung des Jahresbeitrages auf Fr. 15.— waren nicht alle Anwesenden einverstanden. Man wollte noch ein oder zwei Jahre zuwarten. Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass einerseits das Vermögen nicht angegriffen werden sollte und andererseits in diesem immer noch recht bescheidenen Betrag der Beitrag an den Schweiz. Verband für Landtechnik — SVLT (Fr. 4.—) und die reduzierte Abonnementsgebühr für die jährlich 15mal erscheinende Fachzeitschrift «Der Traktor und die Landmaschine» (Fr. 5.—) inbegriffen sind. Auch an diesen Anteilen gebe es sicher nichts zu rütteln, wenn man an die Gegenwerte denke (reduzierte Verkehrssteuer, reduzierte Zollgebühren auf Treibstoffe, billige Weiterbildungs- und Informationsmöglichkeiten, ständige Wahrung der Interessen usw.). Bei einigen Gegenstimmen wurde der Festsetzung des Jahresbeitrages auf Fr. 15.— zugestimmt.

In seinem Tätigkeitsbericht verwies der Vorsitzende u. a. auf die Vorbereitung der Jugendlichen auf die theoretische Führerprüfung sowie auf eine mit andern Organisationen und Institutionen durchgeführte Maschinenvorführung. Sehr aktiv war unter der Leitung von Obmann Niklaus Wolfisberg, Oberhilti, die Gruppe der Maschinengemeinden. Eine weitere Gruppe, jene

der Mähdrescherbesitzer, hat ihre Tätigkeit in diesem Frühjahr unter der Leitung von Obmann Josef Wandeler, Gunzwil, aufgenommen.

Aus Rücksicht auf seine Gesundheit sah sich der Vorsitzende, Josef Troxler, Mauensee, veranlasst, sein Amt niederzulegen. An seine Stelle wurde mit grossem Applaus und einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt, Hans Leibundgut, Neuscheuerhof, St. Urban. Der Gewählte dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Dem scheidenden Präsidenten J. Troxler dankte er für seinen vollen Einsatz seit 1952. Während dieser 19 Jahre gab es vieles zu unternehmen und manche Enttäuschung musste mit einem Lächeln quittiert werden. Herr Troxler widmete sich seiner Aufgabe und jener im Geschäftsleitenden Ausschuss des Zentralverbandes mit grossem Pflichtbewusstsein und Ausdauer. Einige Erinnerungen aus früheren Jahren unterstrichen das Gesagte. So war der mit Applaus genehmigte Antrag des Vorstandes, Josef Troxler zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, reichlich verdient und eine kleine äussere Anerkennung für die geleistete langjährige Arbeit.

Unter «Verschiedenem» hatten die Mitglieder Gelegenheit, Wünsche anzubringen oder sich über bestimmte Gebiete informieren zu lassen.

Zum Schlusse wurde der Farbtonfilm «Ein Schlepper stürzt» gezeigt. Dabei kam es manchem Teilnehmer zum Bewusstsein, dass man mit verhältnismässig wenig Geld den Einsatz der Traktoren und anderer landw. Motorfahrzeuge unfallsicherer gestalten könnte, wenn man eine Sicherheitskabine, -rahmen oder wenigstens einen -bügel montieren lassen würde. Wieviel Leid hätte man mit einer solchen Vorrichtung schon von Landwirtefamilien abhalten können. Die Bauern bleiben indessen passiv und warten vermutlich auf ein Obligatorium. f.r.

---

## **Traktorverband Schaffhausen**

### **Jahresversammlung 1971**

Präsident Rudolf Stamm, Thayngen, zeichnete vorerst ein eindrückliches Bild

vom Leben des verstorbenen Ehrenpräsidenten Oskar Keller, Schleithem. Oskar Keller gehörte der Gründergeneration der Schaffhauser Sektion an; er war seit 1940 im Vorstand, seit 1942 als Nachfolger von Ad. Tappolet bis vor wenigen Jahren als Präsident und während Jahrzehnten im Vorstand des schweizerischen Verbandes tätig und führte in den Kriegsjahren die kriegswirtschaftlichen Vorschriften in unserer Region in der Praxis durch. Im Alleingang als Präsident und Geschäftsführer hat Oskar Keller bis 1950 eine Unsumme von Arbeit für den Verband geleistet. Als Bauer, behindert durch eine schwere Erkrankung in den jungen Mannesjahren, gewachsen an ihr als Mensch, hat der verstorbene Ehrenpräsident des Traktorverbandes überall ungeteilte Achtung und Anerkennung seines weitgespannten Wissens und Könnens erfahren.

### **Rückblick und Standortbestimmung**

Aus einer Fülle von Erfahrungen in enger Tuchfühlung mit den Spitzen der Behörden, den Berufs- und Wirtschaftsverbänden vermittelte Präsident Rudolf Stamm ein eindrückliches Bild der gegenwärtigen Situation in der Landwirtschaft, ihrer Stellung im Zusammenhang der Gesamtwirtschaft und ihrer besonderen Aufgabe in der Zukunft. Akzentuiert und deutlich äusserte sich R. Stamm zu den landwirtschaftlichen Fragen, wie sie zur Zeit der aufgenommenen Brüsseler Besprechungen in den Vordergrund gerückt sind. Bei den innenpolitischen Auseinandersetzungen um die Agrarprobleme ist es der Vorschlag des St.-Galler Professors Binswanger für ein neues System der landwirtschaftlichen Preisgestaltung, der mehr als nur Archivwert haben dürfte. Binswanger möchte das bisherige System der Subventionen an die Landwirtschaft gänzlich durch einen Bewirtschaftungsbeitrag von 720 Fr. je Hektar bewirtschafteter Fläche abgelöst wissen, was mit einem Aufwand von etwa 800 Mill. Fr. dem Jahresdurchschnitt der ausgerichteten Beiträge und Stützungsaktionen entsprechen würde. Vorteilen, wie Förderung einer extensiveren Wirtschaftsweise, Drosselung der Produktionssteigerung, Kontrolle der Ueberschüsse, ständen andere, wohl schwerwiegendere Gründe wie die

Benachteiligung der Intensivzweige der Landwirtschaft mit den psychologischen Aspekten gegenüber. Einlässlich äusserte sich Präsident Stamm zu der weitgespannten Tätigkeit des Traktorverbandes, zu den Anstrengungen der schweizerischen Organisation, die zusammen von einem fortschrittlichen Geist und dem Willen zur Förderung der technischen Leistungsfähigkeit gekennzeichnet war.

### **Ausgeglichene Jahresrechnung**

Die von Kassier Jakob Wanner, Wilchingen, kommentierte Geschäftsrechnung 1970 ergab ein Einnahmentotal von Fr. 20 659.90 gegenüber einem Ausgabenplafond von Fr. 20 799.15. Das Verbandsvermögen ist mit Fr. 28 501.— ausgewiesen. Die besonders geführte Reisekasse des Verbandes, dem eine allzeitige Reise- und Exkursionsfreudigkeit attestiert wird, hinterliess einen bescheidenen Ueberschuss. Beide Rechnungen wurden von der Generalversammlung einmütig an- und abgenommen. Geschäftsführer Kaspar Hatt rief das Tätigkeitsprogramm in Erinnerung, das sich an bewährte Traditionen mit den Unterhaltskursen für Motoren, Motorsägen, den Einführungskursen für jugendliche Traktorfahrer, dem Besuch der Landmaschinenschau in Lausanne und Paris und einer Familienreise in das Berner Oberland hält.

### **Bedarfsentwicklung u. Produktionslenkung**

Im Auftrag des Bundesrates waren verschiedene Studien- und Arbeitsgruppen unter der Oberleitung des bekannten St.-Galler Professors F. Kneschaurek an der Arbeit, um den voraussichtlichen Bedarf an Nahrungsmitteln und die Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Produktion im Ablauf dreier Jahrzehnte zu erarbeiten. Im Zeitalter der Planung kommt diesen Untersuchungen für die Produktionslenkung eine ausserordentliche Bedeutung zu. Einer der Mitarbeiter der landwirtschaftlichen Arbeitsgruppe, Dr. J. Petricevic, der sich als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Schweizerischen Bauernverbandes mit ähnlichen Untersuchungen einen Namen gemacht hat, referierte in aufschlussreicher Art über die Ergebnisse der Studien, die erst vor kurzem abgeschlossen worden sind.